



**Nach Neunmeterschießen behielten die Jungen des TSV Handorf gegen den SC Münster 08 die Oberhand.**

## **TSV Handorf Kreispokalsieger bei den U11-Junioren**

Pokalspiele haben ihren ganz besonderen Reiz, und das galt auch für das diesjährige Finale der U11-Junioren zwischen dem SC Münster 08 und dem TSV Handorf, das am 26. Juni im Rahmen des Tages des Jugendfußballs in Sendenhorst ausgetragen wurde. Das packende Duell mit sechs Toren in der regulären Spielzeit, einer torlosen Verlängerung und einem Neunmeterschießen hätte fraglos zwei Sieger verdient gehabt.

Beide Mannschaften lieferten sich eine ausgezeichnete Partie, die unter Berücksichtigung ihrer Altersklasse ein tolles Format aufwies. Im ersten Abschnitt besaßen die Handorfer Vorteile und gingen verdient mit 2:0 in Führung. Nach dem Wechsel drängten die 08-Jungen entschlossen auf eine Resultatsverbesserung.

Als dann Handorf durch einen Konterangriff auf 3:0 erhöhen konnte, schien die Begegnung gelaufen zu sein. Eine Rechnung, die ohne die 08er gemacht wurde. Sie gaben nie auf, arbeiteten sich auf 2:3 heran und markierten kurz vor Schluss den 3:3-Ausgleich. Nach torloser Verlängerung hatte der TSV Handorf schließlich im nicht minder spannenden Neunmeterschießen knapp mit 4:3 die Nase vorn.

Das nötige Quäntchen Glück besaßen an diesem Tag die Jungen aus Handorf, die nach einem 7:6 (3:3,4:3)-Sieg nach Neunmeterschießen den Kreispokal aus den Händen des Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses Münster-Warendorf, Klaus Peter Ottlik, jubelnd und überglücklich entgegennehmen konnten. Beide Teams wurden mit schönen Erinnerungsgaben (unter anderem Medaillen) bedacht, die alljährlich von der Firma Aschendorff Medien/Westfälische Nachrichten und der Sparkasse Münsterland Ost gesponsert werden.



**Nach Platz 1 in der Bezirksliga-Nachwuchsrunde schafften die Preußen-D-Junioren das Double und feierten begeistert den Kreispokal-Sieg.**

## **Preußens D-Junioren Kreispokal-Sieger**

Am Ende war Jonas Aversch der große Held des Tages. Der Torhüter von Preußen Münster bewies enormen Mut, als er zum letzten Siebenmeter im Finale um den D-Junioren-Kreispokal beim 1. FC Gievenbeck antrat und zum 5:3-Triumph verwandelte. Die Flucht vor den jubelnden Mitspielern war umsonst, die Nummer eins mit den lila-rosa Schuhen von Franck Ribéry wurde eingeholt, alle warfen sich auf ihn. „Meine Freunde sagten mir, dass ich sicher treffe. Es ist ein tolles Gefühl“, freute sich der 12-Jährige, während die Preußen den Pokal in den Himmel stemmten und ihre Übungsleiter mit Wasser bespritzten.

Enttäuscht waren hingegen die jungen Gievenbecker, die als Außenseiter in das Spiel gegangen waren, einen tollen Kampf boten und nach der Verlängerung ein 1:1 erobert hatten. „Wir haben ein sehr gutes Spiel gezeigt“, fanden die Trainer Yannick Bauer und Janis Hohenhövel tröstende Worte für ihre Spieler.

In der Tat, es war ein munteres Spiel vor fast 200 Zuschauern, eine Wohltat, nachdem Paraguay und Japan zuvor ein Bewerbungsschreiben für das langweiligste WM-Match aller Zeiten ablieferten. Es gab Chancen auf beiden Seiten, die Jonas Aversch für Preußen und Joshua Hermes im Gievenbecker Kasten bravourös parierten.

Nach 38 Minuten bahnte sich gar eine Überraschung an, als Carlo Becker die Heimelf mit 1:0 in Führung brachte. Doch der Favorit glich aus, Joshua Dabrowski stocherte einen Abpraller ins Tor (54.). Im Siebenmeterschießen trafen für die Preußen neben dem Torwart noch Henry Hupe, Christopher Klimek und Joshua Dabrowski, für Gievenbeck waren Moritz Viemann und David Sauerland erfolgreich. „Für uns war das die Krönung der Saison“, freuten sich die SCP-Trainer Andreas Schwan und Sören Weinfurtner über das „Double“. Vorausgegangen war der erste Platz in der D-Bezirksliga-Nachwuchsrunde. (Info-Quelle: Westfälische Nachrichten)